

Die Locken = Christel.



Ach, wie oftmals hat Mama,
wenn sie ihre Christel sah:

„Christel laß die Haare dir
schneiden aus der Stirne hier.“

Doch die eitle Christel spricht:
„Nein Mama, das thu' ich nicht,
denn die langen Locken hier
stehen gar so niedlich mir.“

Schon ließ sie so lang sie steh'n,
daß die Augen kaum zu seh'n,
und wer sie von weitem sah,
dacht': „Das ist ein Hündchen ja.“



Aber wie die Zeit verging,
wurd' es schlimmer noch als schlimm,
denn die Haare wuchsen bald
ins Gesicht, gleich einem Wald.

Traurig schlich sie nun einher
und weil sie den Mund nicht mehr
konnte in den Haaren finden,
mußte hungernd sie hinschwinden,

bis von ihr als letztes Stück
übrig blieb nur die Perrück'.

